

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

**Herausgeber:** Bernisches Statistisches Bureau

**Band:** - (1883)

**Heft:** 2

**Artikel:** Statistik der aussergewöhnlichen Todesfälle im Kanton Bern von 1877-1882

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850255>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Statistik  
der  
**aussergewöhnlichen Todesfälle**  
**im Kanton Bern**

**1877—1882.**

Nach Art. XXI der regierungsräthlichen Instruktion zur Ausführung der neuen Civilstandsordnung haben die Civilstandsbeamten dem kant. statistischen Bureau über jeden Todesfall gewaltsamer oder aussergewöhnlicher Art nach einem hiezu bestimmten Formular einzuberichten. Die zusammengestellten Ergebnisse haben uns aber belehrt, dass viele Civilstandsämter dieser Vorschrift nicht regelmässig nachleben, indem die gefundene Zahl der in einem Jahre vorgekommenen aussergewöhnlichen Todesfälle oft ziemlich unter der Wirklichkeit zurück blieb. Mit Kreisschreiben vom Oktober 1881 machte die Direktion des Innern die Civilstandsbeamten auf diesen Mangel aufmerksam und stellte zugleich, statt des früheren doppelten, ein einfaches Formular sammt Instruktionen auf. Dennoch sind wir überzeugt, dass noch jetzt Fälle vorkommen, für welche von Seite des Civilstandsbeamten die Berichterstattung unterlassen wird, z. B. bei zweifelhafter Todesursache oder auch beim Absterben von in Krankenanstalten untergebrachten Personen, welche einer früher erlittenen Verwundung oder Verletzung erlegen sind. Wir werden indess bemüht sein, diese Mängel gänzlich zu beseitigen.

In der nachfolgenden möglichst gedrängten Darstellung bringen wir nun die Ergebnisse betr. die aussergewöhnlichen Todesfälle im Kt. Bern für die 6 Jahre 1877—1882 zusammengefasst. Detaillierte Zusammenstellungen für frühere Jahre finden sich im Jahrgang X/XI des statistischen Jahrbuchs.

Die in den 6 Jahren 1877—1882 angezeigten aussergewöhnlichen Todesfälle belaufen sich auf 2543 oder durchschnittlich per Jahr auf 424, was auf 1000 Sterbefälle 36,6 ausmacht. Diese 2543 Fälle vertheilen sich wie folgt auf:

		% der Sterbefälle.
a)	durch Zufall (Unglück)	1766      25,4
b)	» fremde Hand	110      1,6
c)	» Selbstmord	667      9,6

Geographisch vertheilt ergiebt sich relativ folgende Rangordnung der Landestheile:

	Anzahl	% der Sterbefälle.
1.	Seeland	441      53,0
2.	Oberaargau	226      39,9
3.	Mittelland	875      36,8
4.	Oberland	393      34,5
5.	Emmenthal	184      32,4
6.	Jura	424      29,3

Wir sehen somit, dass die Unglückssterblichkeit in den dicht bevölkertsten und industriellen Gegenden am stärksten vorherrscht.

Zufall (Unglück). Die im Zeitraum von 1877—1882 vorgekommenen Fälle vertheilen sich nach Todesart: Ertrinken 520, Sturz 361, Verbrennen 131, zufällige Verwundung 122, Erdrückt werden 108, Alkoholismus 80, Ueberfahren werden 71, Erfrieren 61, durch Eisenbahn 54, durch Thiere 26, durch Blitz 18, durch Verschüttung 18, durch Losgehen von Schiesswaffen 16, durch andere Ursachen 180:

nach Berufsklassen:	Fälle	auf 1000 Lebende	auf 1000 Erwerbende
Urproduktion	528	2,44	5,34
Industrie	376	2,12	4,89
Handel	50	1,68	4,59
Verkehr	79	7,67	24,30
Oeffentl. Verwaltung	36	1,60	4,56
Wissenschaft etc.			
Dienstboten ausser Dienst	33	5,99	—
Krankenwärter etc.			
Ohne Beruf u. unbek.	224	5,07	—
Kinder	440	2,27	—
Total :	1766	3,49	8,87

Der Verkehr weist mithin die weitaus grösste Unglückssterblichkeitsfrequenz auf.

S e l b s t m o r d. Wie sich die Landestheile hinsichtlich der Selbstmordsfrequenz ordnen, zeigt uns folgendes Bild:

	Anzahl.	Auf 10,000 Einwohner.	Auf 1000 Sterbefälle.
1. Seeland	125	24,2	15,0
2. Mittelland	243	13,6	10,2
3. Oberaargau	61	13,5	10,8
4. Jura	119	11,9	8,3
5. Emmenthal	49	10,0	8,6
6. Oberland	70	7,2	6,2

Unsere Untersuchung lehrt uns im weitern, dass die Selbstmorde mit dem Alter relativ zunehmen; erst gegen die 70 Jahre nehmen dieselben wieder ab. Das Verhältniss ist folgendes:

Alter der Selbstmörder.	Zahl	Auf 10,000 Lebende der betr. Altersklasse.
15—30	129	10,1
31—40	140	20,1
41—50	124	21,6
51—60	129	28,6
61—70	88	31,7
71 u. +	19	13,8
Unbekannt	38	—
Total	667	19,5

Bei Männern ist die Häufigkeit der Selbstmorde 7—8 Mal so stark als bei den Weibern. Bei den Weibern ist die Hauptursache zum Selbsmord (treibendes Motiv) Geisteskrankheit, bei den Männern Leidenschaften Geisteskrankheit, Leidenschaften und Lebensüberdruss führen am häufigsten zum Selbstmord.

Tab. I.

## Die gewaltsamen und aussergewöhnlichen Todesfälle

Amtsbezirke und Landestheile	Total <i>a</i>	a. Durch Zufall (Unglück)														
		Verbrennen	Ertrinken	Erfrieren	Verschlüttung	Erdrückt werden	Zufällige Verwundung	Löschen von Schlosswaffen	Sturz	Überfahren werden	Durch die Eisenbahn	Alkoholismus	Durch Thiere	Durch Blitz	Andere Ursachen	
Oberhasle . . . . .	38	.	9	2	3	9	6	.	7	.	.	.	.	.	2	
Interlaken . . . . .	93	5	22	.	2	11	10	.	32	.	2	3	.	.	6	
Frutigen . . . . .	19	.	10	.	1	3	1	.	2	.	.	.	.	1	1	
Saanen . . . . .	4	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	
Ober-Simmenthal . .	13	1	2	.	.	1	3	.	2	.	.	.	2	.	2	
Nieder-Simmenthal .	44	2	13	2	.	4	5	1	8	2	.	.	.	.	7	
Thun . . . . .	106	12	37	4	.	4	9	.	20	3	2	2	.	5	8	
<b>Oberland</b>		<b>317</b>	<b>20</b>	<b>95</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>71</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>26</b>
Signau . . . . .	75	4	14	2	.	7	.	1	17	5	8	2	5	1	9	
Trachselwald . . . .	52	3	15	1	.	3	5	1	10	3	.	3	2	2	6	
<b>Emmenthal</b>		<b>127</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	.	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>15</b>
Konolfingen . . . . .	83	10	21	2	1	7	2	1	15	3	2	5	1	2	11	
Seftigen . . . . .	42	3	9	3	.	3	3	4	8	1	.	1	.	.	7	
Schwarzenburg . . .	21	4	6	.	.	2	.	.	7	.	.	.	1	.	1	
Laupen . . . . .	65	9	30	.	.	4	3	.	10	.	.	3	.	.	6	
Bern { Stadt . . . .	100	7	21	3	1	4	11	1	32	5	1	5	.	.	9	
Land . . . . .	99	6	31	5	2	6	10	1	17	6	4	2	2	.	7	
<i>Amtsbezirk</i>		<b>199</b>	<b>13</b>	<b>52</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>16</b>
Fraubrunnen . . . .	58	2	25	1	2	3	5	2	7	2	1	3	1	.	4	
Burgdorf . . . . .	119	8	33	4	3	4	7	.	29	6	4	6	.	1	14	
<b>Mittelland</b>		<b>587</b>	<b>49</b>	<b>176</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>125</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>59</b>
Aarwangen . . . . .	65	3	20	3	1	2	2	1	19	4	2	1	1	2	4	
Wangen . . . . .	86	5	20	3	.	4	8	.	14	5	.	6	2	.	19	
<b>Oberaargau</b>		<b>151</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>23</b>
Büren . . . . .	26	2	14	.	.	2	4	.	2	1	1	.	.	.	.	
Biel . . . . .	60	6	25	3	1	.	.	.	7	3	5	3	1	.	6	
Nidau . . . . .	94	5	*48	5	.	4	3	.	14	4	.	2	1	1	7	
Aarberg . . . . .	89	11	34	2	.	5	5	1	17	5	1	4	.	1	3	
Erlach . . . . .	30	7	7	2	1	.	.	.	4	2	.	5	.	.	2	
<b>Seeland</b>		<b>299</b>	<b>31</b>	<b>128</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>18</b>
Neuenstadt . . . . .	10	.	4	2	.	1	.	.	2	.	.	1	.	.	.	
Courtelary . . . . .	73	4	10	5	.	4	8	1	17	1	4	4	2	.	13	
Münster . . . . .	43	4	8	1	.	.	2	1	11	3	4	1	1	.	7	
Freibergen . . . . .	34	3	6	2	.	.	1	.	7	.	.	6	.	1	8	
Pruntrut . . . . .	63	5	9	2	.	2	2	.	14	3	5	11	3	1	6	
Delsberg . . . . .	35	.	11	2	.	5	1	.	3	3	4	4	.	.	2	
Laufen . . . . .	27	.	4	.	.	4	4	.	7	1	4	.	.	.	3	
<b>Jura</b>		<b>285</b>	<b>16</b>	<b>52</b>	<b>14</b>	.	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>61</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>39</b>
<b>Kanton</b>		<b>1766</b>	<b>131</b>	<b>520</b>	<b>61</b>	<b>18</b>	<b>108</b>	<b>122</b>	<b>16</b>	<b>361</b>	<b>71</b>	<b>54</b>	<b>80</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>180</b>

\* Darunter 15 Personen des im Sommer 1880 untergegangenen Dampfers „Neptun“ auf dem Bielersee.

im Kanton Bern in den 6 Jahren 1877—1882.

Tab. I.

b. Durch fremde Hand				c. Durch Selbstmord								Gesamtzahl der		Auf 1000 Sterbefälle kommen					
Total b	Mord	Todtshlag	Misshandlung	Total c	Ertrinken	Erlangen	Erschissen	Halsabschneiden	Vergiftung	Überfahren durch Eisenbahn	Herabstürzen	Andere Mittel	gewaltsamen und aussergewöhnlichen Todestalle	Sterbefälle überhaupt im gleichen Zeitraum	Gewaltsamer oder aussergewöhnl. Art	Durch Zufall (Unglück)	Durch fremde Hand	Selbstmorde	
21	11	1	1	7	2	3	1	1	.	1	.	.	45	940	47,9	40,0	.	7,4	
6	6	2	2	15	7	4	3	.	.	110	3054	36,1	30,4	0,6	4,9	0,8	4,9		
11	11	1	1	6	1	1	2	1	1	.	26	1243	20,9	15,3	0,8	4,9	.	4,9	
21	10	1	1	11	2	7	.	1	.	.	4	636	6,3	6,3	.	.	12,4	.	
21	21	5	8	10	5	7	4	2	2	.	24	884	27,2	14,7	.	8,2	1,6	8,2	
21	21	5	8	21	5	8	4	.	2	.	1	1	1224	45,9	36,1	2,9	6,1	2,9	6,1
70	18	30	10	70	18	30	10	5	3	1	2	1	393	11447	34,5	27,8	0,5	6,2	
29	4	12	2	20	4	12	2	.	1	1	.	.	98	3065	32,1	24,5	0,9	6,6	
29	4	16	8	29	4	16	8	1	.	.	.	.	86	2616	32,9	19,9	1,9	11,1	
49	8	28	10	49	8	28	10	1	1	1	.	.	184	5681	32,4	22,4	1,4	8,6	
25	12	15	4	25	1	15	4	3	.	1	.	1	120	2842	42,3	29,2	4,2	8,8	
41	20	4	11	20	4	11	4	1	.	.	.	.	66	2332	28,3	18,1	1,8	8,6	
22	14	1	11	14	1	11	2	.	.	.	.	.	37	1601	23,3	13,3	1,3	8,7	
25	25	11	10	25	11	10	2	2	.	.	.	.	93	1190	78,2	54,7	2,6	21,0	
54	6	17	12	54	14	17	12	1	4	3	3	.	160	7368	21,7	13,5	0,8	7,3	
37	7	11	11	37	7	11	11	4	1	2	.	1	143	3170	45,1	31,2	2,2	11,7	
91	21	28	23	91	21	28	23	5	5	5	3	1	303	10538	28,9	19,1	1,3	8,7	
21	2	9	6	21	2	9	6	3	.	.	1	.	81	1579	51,3	36,7	1,3	13,3	
47	5	20	14	47	5	20	14	2	.	4	1	1	175	3739	46,8	31,8	2,4	12,6	
243	45	104	55	243	45	104	55	16	5	10	5	3	875	23821	36,8	24,7	1,9	10,2	
35	10	19	6	35	3	19	6	6	1	.	.	.	110	3246	33,9	20,0	3,1	10,8	
26	4	14	6	26	3	14	4	2	.	2	.	.	116	2423	47,9	35,5	1,7	10,7	
61	6	33	10	61	6	33	10	8	1	2	.	1	226	5669	39,9	26,6	2,5	10,8	
21	1	4	9	21	1	4	9	.	3	.	2	.	48	1181	40,7	22,1	0,9	17,8	
25	3	6	5	25	3	6	9	1	3	.	1	.	90	2069	43,5	29,0	2,5	12,1	
32	2	11	4	32	11	11	4	2	1	2	.	1	129	2106	62,4	45,5	1,5	15,5	
32	3	9	3	32	9	16	3	1	1	2	.	.	124	2113	58,8	42,2	1,5	15,2	
15	2	2	2	15	2	10	.	2	1	.	.	.	50	851	58,8	35,3	5,9	17,7	
125	9	2	6	125	32	55	12	9	6	7	.	4	441	8320	53,0	35,9	2,0	15,0	
45	8	2	5	45	6	26	5	1	.	.	.	.	18	602	29,9	16,6	.	13,3	
45	1	4	4	45	6	26	5	4	2	.	.	.	124	3422	36,3	21,4	1,8	13,2	
16	2	1	12	16	1	12	1	.	.	.	1	1	61	1873	32,6	23,0	1,1	8,6	
35	2	3	5	14	3	5	4	1	.	.	1	.	53	1549	34,2	22,0	3,3	9,0	
22	5	1	12	22	3	12	4	1	.	.	.	.	91	4144	22,0	15,2	1,5	5,3	
11	1	3	3	11	3	3	4	1	.	.	.	.	46	2123	21,7	16,6	.	5,2	
3	1	2	2	3	1	2	.	.	.	.	.	.	31	838	37,4	32,6	1,3	3,7	
119	9	19	65	119	19	65	19	7	2	.	2	5	424	14551	29,3	19,7	1,4	8,3	
128	58	17	35	667	128	315	116	46	18	21	9	14	2543	69489	36,6	25,4	1,6	9,6	

Tab. II.

## Einfluss des Berufs auf die Verunglückung von 1877—1882.

Art der Verunglückung.	Berufsklassen							Total	In %
	Landwirtschaft, Urpproduktion,	Industrie	Handel	Verkehr und Transport	Öffentl. Verwaltung, Wissenschaft und Künste	Dienstboten außer Dienst, etce.	Kinder unter 16 Jahren		
Verbrennen	10	11	1	1	16	3	27	78	7,4
Ertrinken	78	86	19	20	1	10	77	214	29,6
Erfrieren	.	24	24	2	1	.	9	61	3,4
Verschüttung	.	10	3	1	2	.	1	18	1,0
Erdrückt werden	.	51	25	9	1	3	3	108	6,1
Zufällige Verwundung	.	49	34	4	3	1	8	122	6,9
Losgehen von Schiesswaffen	.	5	3	1	5	1	6	16	0,9
Sturz	.	157	99	11	10	6	33	361	20,5
Überfahren werden	.	26	9	1	11	1	2	71	4,0
Durch die Eisenbahn	.	10	7	1	18	1	7	54	3,0
Durch Alkoholismus	.	31	21	3	3	.	15	7	80
Durch Thiere	.	14	4	1	1	.	1	4	4,5
Durch Blitz	.	9	2	6	1	.	3	4	1,5
Andere Ursachen	.	54	48	6	1	2	2	29	1,0
Zusammen	<b>528</b>	<b>376</b>	<b>50</b>	<b>79</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>440</b>	<b>1766</b>
Auf 1000 Lebende	.	2,44	2,12	1,68	7,67	1,60	5,99	2,27	3,49
Anf 1000 Erwerbende	.	5,34	4,89	4,59	24,3	4,56	?	?	8,67

Tab. III.

Die Selbstmorde nach Ursachen und Altersperioden während 1877—1882.

Ursachen	Es haben sich das Leben genommen im Alter von:							Total	Die Ursachen vertheilen sich procentual	
	15 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 und +	mit Alter unbekannt		nach Geschlecht	im Total
Lebensüberdruss . . .	Männer	16	8	9	14	8	2	2	59	10,1 } 10,0
	Weiber	2	3	.	1	3	.	.	9	10,8 }
Geisteskrankheit . . .	Männer	14	14	17	23	10	4	.	82	14,0 } 16,2
	Weiber	4	8	8	3	3	.	.	26	31,3 }
Körperliche Leiden . . .	Männer	4	5	3	10	6	.	1	29	5,1 } 5,3
	Weiber	2	1	1	1	.	1	.	6	7,2 }
Leidenschaften . . .	Männer	17	20	16	17	12	3	1	86	14,7 } 13,8
	Weiber	2	1	1	1	1	.	.	6	7,2 }
Kummer wegen Vermögensverhältnissen	Männer	4	17	7	11	11	3	1	54	9,2 } 8,4
	Weiber	.	.	.	.	1	.	1	2	2,5 }
Familienzwist u. Tadel	Männer	3	14	11	14	8	1	.	51	8,7 } 8,7
	Weiber	5	2	.	.	.	.	.	7	8,4 }
Unzufriedenheit mit der Lage . . . . .	Männer	7	7	8	10	4	1	1	38	6,5 } 6,2
	Weiber	1	.	1	.	1	.	.	3	3,6 }
Reue und Scham . . .	Männer	1	3	1	.	.	.	.	5	0,9 } 1,4
	Weiber	2	1	1	.	.	.	.	4	4,8 }
Laster . . . . .	Männer	1	3	4	4	2	1	.	15	2,6 } 2,6
	Weiber	.	.	1	.	1	.	.	2	2,5 }
Furcht vor Strafe . . .	Männer	7	5	3	2	2	1	.	20	3,4 } 3,3
	Weiber	1	.	.	.	1	.	.	2	2,5 }
Unbekannt . . . . .	Männer	28	27	29	17	13	2	29	145	24,8 } 24,1
	Weiber	8	1	3	1	1	.	2	16	19,2 }
Zusammen . . . . .	Männer	102	123	108	122	76	18	35	584	100
	Weiber	27	17	16	7	12	1	3	83	100
Gesamt-Total		129	140	124	129	88	19	38	667	100
Procentual . . . . .	Männer	17,5	21,1	18,5	20,9	12,9	3,1	6,0	100	.
	Weiber	32,6	20,4	19,2	8,5	14,5	1,2	3,6	100	.
Im Gesamt-Total		19,3	20,9	18,6	19,4	13,2	2,9	5,7	100	.
Auf 10,000 Lebende betreffender Altersklasse kamen von 1877 bis 1882 Selbstmorde vor . . . .		10,1	20,1	21,6	28,6	31,7	13,8	.	19,5	.